

Inhaltsverzeichnis Anhang

Institutionen	2
Gesetzliche Grundlagen: Bundesrechtlich relevante Bestimmungen	4
Vereinbarung über Alkoholtestkäufe in _____*	6
Liste der Aufgaben und Modelle der Aufgabenteilung zwischen beteiligten Institutionen	8
Informationsbrief für Jugendliche (zur Rekrutierung an Schulen)	10
Elternbrief und Einverständniserklärung der Eltern oder gesetzlichen Vertreter/innen*	11
Merkblatt für jugendliche Testkäufer/innen	13
Checkliste für Begleitpersonen	15
Protokollbogen Alkoholtestkäufe	16
Medienmitteilung zur Ankündigung von Alkoholtestkäufen*	18
Brief zur Ankündigung von Alkoholtestkäufen*	19
Fotoprotokoll des Testkauftags	20
Musterbrief „kein Alkoholverkauf“ *	21
Musterbrief „Alkoholverkauf“ *	22
Formular zur Erstattung einer Anzeige*	24
Eingabemaske zur Erfassung der erhobenen Daten	25
Medienmitteilung zur Bekanntgabe von Testkauf-Ergebnissen*	26

Institutionen

Folgende Institutionen verfügen über Kenntnisse zu Alkoholtestkäufen in den jeweiligen Kantonen:

Tabelle 1: Kantonale Stellen und NGOs mit Testkaufverfahren

Kanton	Institution	Adresse	Telefon und Mail
Aargau	Blaues Kreuz Kinder- und Jugendwerk AG/LU	Herzogstrasse 50 5000 Aarau	062 837 70 17 jugendsekretariat.aarau@blaueskreuz.ch
Aargau	Departement Gesundheit und Soziales, Kantonsärztlicher Dienst	Bachstrasse 15 5001 Aarau	062 835 29 55 suchtpraevention@ag.ch
Aargau	Suchtprävention Aargau	Kasinostrasse 29 5000 Aarau	062 832 40 90 info@suchtpraevention-aargau.ch
Aargau	Vereinigung Aargauer Gemeindepolizeien	Poststrasse 13 8957 Spreitenbach	056 402 00 44 regionalpolizei@spreitenbach.ch
Appenzell	Beratungsstelle für Suchtfragen des Kantons Appenzell A.Rh.	Dorfstrasse 34 9055 Bühler	071 791 07 40 suchtberatung@ar.ch
Basel-Stadt	Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt Bereich Gesundheitsförderung und Prävention	St. Alban-Vorstadt 19 4052 Basel	061 267 95 23 gd.sekretariat@bs.ch
Basel-Landschaft	Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft Abteilung Bewilligungen und Soziales	Allee 9 4410 Liestal	061 552 51 11 jpmd@bl.ch
Basel-Landschaft	Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft Pass- und Patentbüro	Mühlegasse 14 4410 Liestal	061 552 58 67 markus.hauser@bl.ch
Basel-Landschaft	Stiftung Jugendsozialwerk - Blaues Kreuz BL	Rheinstrasse 21 Postfach 230 4410 Liestal	061 921 51 08 info@jugendsozialwerk.ch
Bern	Blaues Kreuz Fachstelle für Suchtprävention Bern	Freiburgstrasse 119 3008 Bern	031 398 14 50 suchtpraevention@blaueskreuzbern.ch
Bern	Gemeinde Spiez Abteilung Sicherheit Polizeiinspektorat Spiez	Sonnenfelsstrasse 4 3700 Spiez	033 655 33 48 sicherheit@gemeindespiez.ch
Bern	Gemeinde Spiez Soziale Dienste	Sonnenfelsstrasse 4 3700 Spiez	033 655 33 97 sozialdienste@gemeindespiez.ch
Bern	Gemeinde Köniz Direktion Bildung und Soziales Fachstelle Prävention	Stapfenstrasse 13 3098 Köniz	031 970 94 94 praevention@koeniz.ch
Bern	Gewerbeinspektorat Thun	Hofstettenstrasse 14 Postfach 145 3602 Thun	033 225 84 98 gewerbeinspektorat@thun.ch
Bern	Jukon Thun-Berner Oberland Netzwerk der offenen Kinder- und Jugendarbeit	Langenstrasse 49 3603 Thun	033 221 80 47 jugendarbeit.jql@thun.ch
Glarus	Gemeinde Glarus	Postfach 367 8750 Glarus	055 646 25 00 stadt@stadt-glarus.ch
Graubünden	Gemeinde Tujetsch	Via Alpsu 62 7188 Sedrun	081 920 47 80 info@tujetsch.ch
Graubünden	Sozialdienst Davos Suchtberatungsstelle	Promenade 43 7270 Davos Platz	081 414 32 71 sodi@davos.gr.ch
Graubünden	Stadtpolizei Chur Abteilung Sicherheits- und Verkehrspolizei	Kornplatz 10 7000 Chur	081 254 53 00 stapo.nez@chur.ch
Luzern	Fachstelle für Suchtprävention DFI	Rankhofstrasse 3 6000 Luzern 6	041 420 13 25 suchtpraevention@dfi-luzern.ch
Nidwalden / Obwalden	Gesundheitsförderung und Prävention OW/NW	Dorfplatz 4 6061 Sarnen	041 666 64 61 gesundheitsfoerderung@ow.ch
Sankt Gallen	Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallen Amt für Gesundheitsvorsorge	Davidstr. 27 9001 St. Gallen	071 229 35 70 info@gdgs@sg.ch

Sankt Gallen	Soziale Dienste Werdenberg	Fichtenweg 10 9470 Buchs	058 228 65 65 info@sdw-berg.ch
Sankt Gallen	ZEPRA Prävention und Gesundheitsförderung	Unterstrasse 22 9001 St. Gallen	071 226 87 60 st.gallen@zepra.info
Schaffhausen	Kantonspolizei Schaffhausen	Beckenstube 1 8200 Schaffhausen	052 624 24 24 info@shpol.ch
Schaffhausen	Offene Jugendarbeit Stadt SH	Oberstadt 23 8200 Schaffhausen	052 632 52 93 regula.glauser@stsh.ch
Solothurn	Blaukreuz Fachstelle für Suchtprävention SO	Löwengasse 3 4500 Solothurn	032 534 69 70 info-so@suchtpraevention.org
Solothurn	Suchthilfe Olten	Postfach 1668 4601 Olten	062 206 15 35 sho@suchthilfe-olten.ch
Tessin	RADIX Svizzera Italiana	Via Trevano 6 Casella Postale 4044 6904 Lugano	091 922 66 19 info@radix-ti.ch
Thurgau	Blaukreuz Jugendsekretariat TG	Thomas-Bornhauserstr. 20 8570 Thurgau	071 622 40 46 office.tg@roundabout-network.org
Thurgau	Perspektive Fachstelle Mittelthurgau	Bahnhofstrasse 33b 8280 Kreuzlingen	071 677 11 88 info@perspektive-mtg.ch
Uri	Kantonspolizei Uri	Tellsgasse 5 6460 Altdorf	041 875 22 11 kantonspolizei@ur.ch
Waadt	Fondation vaudoise contre l'alcoolisme	Av de Provence 12 1007 Lausanne	021 623 37 05 prevention@fva.ch
Wallis	Gemeinde Grächen	Gemeindeverwaltung 3925 Grächen	027 955 15 00 gemeinde@graechen.ch
Wallis	Alkohol- und Drogenberatung LVT Brig	Sebastiansgasse 7 3900 Brig-Glis	027 923 25 72 lvt.brig@lvt.ch
Zürich	Blaues Kreuz ZH	Mattengasse 52 Postfach 1167 8031 Zürich	044 272 04 37 mail@blauskreuzzuerich.ch
Zürich	Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich	Röntgenstr. 44 8005 Zürich	044 444 50 44 suchtpraevention@zuerich.ch
Zürich	Suchtpräventionsstelle des Bezirks Affoltern und Dietikon	Grabenstr. 9 8952 Schlieren	044 731 13 21 supad@sd-l.ch
Zürich	Suchtpräventionsstelle des Bezirks Andelfingen Suchtprävention	Landstr. 34 8450 Andelfingen	052 304 26 61 suchtpraevention@jsandelfingen.zh.ch
Zürich	Suchtpräventionsstelle des Bezirks Horgen	Bahnhofstr. 24 8800 Thalwil	044 723 18 17 info@samowar.ch
Zürich	Suchtpräventionsstelle des Bezirks Meilen	Hüniweg 12 8706 Meilen	044 924 40 10 meilen@samowar.ch
Zürich	Suchtpräventionsstelle Winterthur	Tösstalstr. 16 8400 Winterthur	052 267 63 80 suchtpraevention@win.ch
Zürich	Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland	Gerichtsstrasse 4 8610 Uster	043 399 10 80 info@sucht-praevention.ch
Zürich	Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland	Erachfeldstr. 4 8180 Bülach	044 872 77 33 info@praevention-zu.ch
Zürich	ZüFAM	Langstrasse 229 8005 Zürich	044 271 87 23 info@zuefam.ch
Zug	Kantonspolizei Zug	An der Aa 4 Postfach 1360 6301 Zug	041 728 41 41 info@polizei.zg.ch

Gesetzliche Grundlagen: Bundesrechtlich relevante Bestimmungen

Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung (LGV)

Die LGV hält fest, dass die Abgabe von alkoholischen Getränken an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren verboten ist (Art. 11 Abs. 1 LGV). Unter diesen Artikel fallen neben den in Art. 41 des Alkoholgesetzes geregelten Spirituosen auch Bier, Wein und Apfelwein (durch Vergärung gewonnene alkoholische Erzeugnisse).

Beim Verkauf von alkoholischen Getränken muss darauf geachtet werden, dass diese von alkoholfreien Getränken deutlich unterscheidbar sind (Art. 11 Abs. 2 LGV). Am Verkaufspunkt muss ein Schild auf das Abgabeverbot für alkoholische Getränke an Kinder und Jugendliche sowie auf das geltende Mindestabgabalter hinweisen (Art. 11 Abs. 2 LGV).

Jegliche Anpreisung alkoholischer Getränke, die sich speziell an Jugendliche unter 18 Jahren richtet, ist untersagt. Ergänzende Bestimmungen hierzu finden sich in Art. 4 der Verordnung des EDI über alkoholhaltige Getränke.

Verordnung des EDI über alkoholische Getränke

Artikel 4 der Verordnung über alkoholhaltige Getränke besagt, dass insbesondere die Werbung verboten ist

- an Orten, wo sich hauptsächlich Jugendliche aufhalten;
- in Zeitungen, Zeitschriften oder anderen Publikationen, die hauptsächlich für Jugendliche bestimmt sind;
- auf Schülermaterialien (Schulmappen, Etuis, Füllfederhaltern usw.);
- mit Werbegegenständen, die unentgeltlich an Jugendliche abgegeben werden, wie T-Shirts, Mützen, Fähnchen, Badebälle;
- auf Spielzeug;
- durch unentgeltliche Abgabe von alkoholischen Getränken an Jugendliche;
- an Kultur-, Sport- oder anderen Veranstaltungen, die hauptsächlich von Jugendlichen besucht werden.

Ausserdem dürfen alkoholische Getränke nicht mit Angaben oder Abbildungen versehen werden, die sich speziell an Jugendliche unter 18 Jahren richten oder entsprechend aufgemacht sind. Zudem müssen alkoholische Süssgetränke wie Alcopops, die leicht mit alkoholfreien Getränken verwechselt werden können, als alkoholhaltiges Getränk gekennzeichnet werden. Ferner ist der Alkoholgehalt anzugeben (Art. 3).

Bundesgesetz über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz, AlkG)

Das Alkoholgesetz (AlkG) legt fest, dass der Kleinhandel mit gebranntem Wasser durch Abgabe an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren verboten (Art. 41 Abs. 1 lit i AlkG). Der Begriff "gebrannte Wasser" umfasst jede Form von Äthylalkohol (Art. 2 Abs. 1 AlkG). Auch Alcopops und ähnliche Produkte fallen unter die Bestimmungen des Art. 41 AlkG (Art. 2 Abs. 3 AlkG). Durch Vergärung gewonnene alkoholische Erzeugnisse sind dem genannten Gesetz nicht unterworfen, sofern ihr Alkoholgehalt 15 Volumenprozent nicht übersteigt (Art. 2 Abs. 2 AlkG). Somit regelt Art. 41 AlkG den Verkauf von Spirituosen, Aperitifen und Alcopops. Bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Missachtung des Verbots können Bussen von bis zu 10 000 Franken ausgesprochen werden (Art. 57 Abs. 2b AlkG).

Des Weiteren muss die Werbung für Alkohol gemäss AlkG produktbezogen sein und ist teilweise verboten. So ist beispielsweise die Werbung in Radio und Fernsehen, in und an öffentlichen Verkehrsmitteln, auf Sportplätzen und Sportveranstaltungen und an Veranstaltungen, an denen vorwiegend Kinder und Jugendliche teilnehmen, verboten (Art. 42b AlkG).

Der Bund unterstützt zur Verminderung des Spirituosenkonsums durch Beiträge gesamtschweizerische und interkantonale Organisationen und Institutionen, welche sich der Prävention von Alkoholismus widmen.

Radio- und Fernsehverordnung (RTVV)

Die Radio- und Fernsehverordnung enthält in Art. 16 spezifische Einschränkungen im Zusammenhang mit Minderjährigen bei der Ausgestaltung von Werbung für alkoholische Getränke.

Die Ausgestaltung der Werbung für alkoholische Getränke hat zu beachten, dass sich Werbung für alkoholische Getränke nicht spezifisch an Minderjährige richten darf und keine Person mit dem Aussehen eines Minderjährigen mit dem Konsum alkoholischer Getränke in Zusammenhang gebracht werden darf (Art. 16 Abs. 1 lit. a & b). Zudem ist die Ausstrahlung von Werbung für alkoholische Getränke vor, während und nach Sendungen, die sich an Kinder oder Jugendliche richten, untersagt (Art. 16 Abs. 2).

Eidgenössisches Strafgesetzbuch (StGB)

Das StGB formuliert in Art. 136, dass Kindern unter 16 Jahren keine alkoholischen Getränke in einer Menge zugänglich gemacht werden dürfen, die ihre Gesundheit schädigen kann. Wird trotz der Verbote einem Kind unter 16 Jahren Alkohol zum Konsum zur Verfügung gestellt, dann kann dies mit einer Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder einer Geldstrafe belegt werden.

Verpflichtung

Die Auftragnehmer sowie der Auftraggeber verpflichten sich mit ihren Unterschriften, die Alkoholtestkäufe gemäss dem Testkaufkonzept der Institution XXX umzusetzen und die entsprechenden Rahmenbedingungen einzuhalten.

Unterschriften

Ort, Datum

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift Auftragnehmer 1

Unterschrift Auftragnehmer 2

Unterschrift Auftraggeber

Liste der Aufgaben und Modelle der Aufgabenteilung zwischen beteiligten Institutionen

Verschiedene Aufgaben müssen zwischen den beteiligten Parteien aufgeteilt werden. Nachfolgend wird mit Hilfe verschiedener Modelle dargestellt, welche Aufgaben den beteiligten Institutionen zugeteilt werden müssen und wie eine Aufgabenteilung organisiert werden kann.

Aufgabenteilung Modell 1 (eine Institution übernimmt alle Aufgaben)

Institution XXX (z.B. Gemeinde, Jugendkommission oder Präventionsstelle) übernimmt folgende Aufgaben:

- Konzepterstellung
- Rekrutierung, Schulung und Anonymisierung der Testkäuferinnen und Testkäufer
- Information an die Eltern der Testkäuferinnen und Testkäufer und Einholung der Bewilligung der Eltern, dass die Jugendlichen sich an den Testkäufen beteiligen dürfen.
- Bereitstellung von entsprechendem Informationsmaterial
- Eventuell Information an die Bevölkerung und an die Verkaufsstellen darüber, dass Testkäufe gestartet werden (bei erstmaliger Durchführung)
- Zufällige Auswahl der zu testenden Verkaufsstellen und Nummerierung der Testkäufe
- Begleitung der Jugendlichen bei den Testkäufen sowie Schulung der Begleitpersonen
- Fotografie des/der Testkaufenden vor der Verkaufsstelle
- Vorbereitung der Protokollbögen und detaillierte Protokollierung der Testkäufe zur Tatbestandsaufnahme und Beweisführung bei widerrechtlichem Alkoholverkauf
- Verzeigung der fehlbaren Person bei widerrechtlichem Alkoholverkauf
- Rapport des angetroffenen Sachverhalts an die verantwortliche Amtsstelle (Verhorrichteramt) bei widerrechtlichem Alkoholverkauf
- Erfassung der durchgeführten Testkäufe
- Auswertung der Testkäufe
- Nachbesprechung und weitere Betreuung der jugendlichen Testkaufenden
- Rückmeldung (zum positiven/negativen Ergebnis) an die Verkaufsstelle
- Schulung des Verkaufspersonals
- Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit

Aufgabenteilung Modell 2 (eine Institution übernimmt Organisation und eine weitere Institution übernimmt Durchführung und Anzeigerstattung)

Institution XXX (z.B. Gemeinde, Jugendkommission oder Präventionsstelle) übernimmt folgende Aufgaben:

- Konzepterstellung
- Rekrutierung, Schulung und Anonymisierung der Testkäuferinnen und Testkäufer
- Information an die Eltern der Testkäuferinnen und Testkäufer und Einholung der Bewilligung der Eltern, dass die Jugendlichen sich an den Testkäufen beteiligen dürfen.
- Bereitstellung von entsprechendem Informationsmaterial (Kleinplakate mit Jugendschutzbestimmungen / Flyer für das Verkaufspersonal)
- Eventuell Information an die Bevölkerung und an die Verkaufsstellen darüber, dass Testkäufe gestartet werden (bei erstmaliger Durchführung)
- Auswahl der zu testenden Verkaufsstellen und Nummerierung der Testkäufe
- Vorbereitung der Protokollbögen
- Erfassung der durchgeführten Testkäufe
- Auswertung der Testkäufe
- Nachbesprechung und weitere Betreuung der jugendlichen Testkaufenden
- Rückmeldung (zum positiven/negativen Ergebnis) an die Verkaufsstelle
- Schulung des Verkaufspersonals
- Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit

Institution YYY (z.B. Gemeinde, Jugendkommission oder Präventionsstelle) übernimmt folgende Aufgaben:

- Begleitung der Jugendlichen bei den Testkäufen sowie Schulung der Begleitpersonen
- Fotografie des/der Testkaufenden vor der Verkaufsstelle
- detaillierte Protokollierung der durchgeführten Testkäufe
- Anzeige der fehlbaren Person bei widerrechtlichem Alkoholverkauf
- Rapport des angetroffenen Sachverhalts an die verantwortliche Amtsstelle (Verhöreramt) bei widerrechtlichem Alkoholverkauf
- Meldung der Resultate von Testkäufen an die Institution XXX, damit diese sie auswerten und die Öffentlichkeit informieren und sensibilisieren kann

Aufgabenteilung Modell 3 (eine Institution übernimmt Organisation und Durchführung, die Polizei übernimmt Verzeigungen)

Institution XXX (z.B. Gemeinde, Jugendkommission oder Präventionsstelle) übernimmt folgende Aufgaben:

- Konzepterstellung
- Rekrutierung, Schulung und Anonymisierung der Testkäuferinnen und Testkäufer
- Information an die Eltern der Testkäuferinnen und Testkäufer und Einholung der Bewilligung der Eltern, dass die Jugendlichen sich an den Testkäufen beteiligen dürfen.
- Bereitstellung von entsprechendem Informationsmaterial (Kleinplakate mit Jugendschutzbestimmungen und Flyer für das Verkaufspersonal)
- Eventuell Information an die Bevölkerung und an die Verkaufsstellen darüber, dass Testkäufe gestartet werden (bei erstmaliger Durchführung)
- Auswahl der zu testenden Verkaufsstellen und Nummerierung der Testkäufe
- Begleitung der Jugendlichen bei den Testkäufen sowie Schulung der Begleitpersonen
- Fotografie des/der Testkaufenden vor der Verkaufsstelle
- Vorbereitung der Protokollbogen und detaillierte Protokollierung der durchgeführten Testkäufe
- Erfassung der durchgeführten Testkäufe
- Auswertung der Testkäufe
- Nachbesprechung und weitere Betreuung der jugendlichen Testkaufenden
- Rückmeldung (zum positiven/negativen Ergebnis) an die Verkaufsstelle
- Schulung des Verkaufspersonals
- Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit

Institution YYY (z.B. Kantonspolizei) übernimmt folgende Aufgaben:

- diskrete Begleitung der Jugendlichen bei den Testkäufen im Hintergrund
- Tatbestandsaufnahme und Beweisführung bei widerrechtlichem Alkoholverkauf
- Verzeigung der fehlbaren Person bei widerrechtlichem Alkoholverkauf
- Rapport des angetroffenen Sachverhalts an die verantwortliche Amtsstelle (Verhöreramt) bei widerrechtlichem Alkoholverkauf
- Meldung der Resultate von Verzeigungen an die Institution XXX, damit diese sie erfassen und auswerten kann

Informationsbrief für Jugendliche (zur Rekrutierung an Schulen)

Schülerinnen und Schüler
der Schule xx, Gemeinde xx

TT.MM.JJJJ.

Kinogutschein/Fr. XX.- verdienen und gleichzeitig etwas für den Jugendschutz im Kanton xx leisten?

Liebe Schülerin, lieber Schüler

Die Institution XX und die Institution YY führen am _____ (Monat / Datum, Uhrzeit) Alkoholtestkäufe im ganzen Kanton xx/in den Gemeinden xx durch. Damit sich dieses Vorhaben realisieren lässt, sind wir auf dich angewiesen. Wir suchen _____ (Anzahl) Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren, welche kontrollieren, ob sie in verschiedenen Geschäften Alkohol einkaufen können. Auf diese Weise können wir gemeinsam die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen überprüfen. Die Testkäufer/innen werden durch _____ (Art der Begleitperson, z.B. einen Mitarbeiter der Institution XX) begleitet.

Für den Einsatz am _____ (Monat / Datum, Uhrzeit) erhält jede Testperson einen Kinogutschein/Fr. XX.-

Falls du dich entscheidest, an unserem Projekt teilzunehmen, wird dir während einer kurzen Informationsveranstaltung für Testkäufer/innen am _____ (Datum, Uhrzeit) in _____ (Ort) mehr über die Testkäufe und die Bedingungen deiner Teilnahme berichtet. Bei dieser Gelegenheit werden wir deinen Einsatz noch detaillierter besprechen.

Möchtest du gerne an diesem Projekt teilnehmen? Für eine Anmeldung als Testkäufer/in kannst du dich bei _____ (Ansprechperson, Telefonnummer, E-Mail) telefonisch oder per E-Mail melden.

Auch wenn du noch Fragen hast steht dir _____ (Ansprechperson) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns darauf, dich hoffentlich bald in unserem Testkaufteam begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen

Institution XX
Institution YY

Vertreten durch _____

Elternbrief und Einverständniserklärung der Eltern oder gesetzlichen Vertreter/innen

Alkoholtestkäufe in den Gemeinden des Kantons _____

Liebe Eltern, Liebe gesetzliche Vertreter/innen

Der Jugendschutz sowie die Durchsetzung der Verkaufs- und Abgabebestimmungen für alkoholische Getränke ist für Gemeinden eine wichtige, gesundheitspolitische Aufgabe. Die geltenden Jugendschutzgesetze von Bund und Kanton _____ verbieten den Verkauf von Wein, Bier und gegorenem Most an unter 16-Jährige. Alcopops, Spirituosen und Aperitive dürfen nicht an unter 18-Jährige verkauft werden. Leider zeigen bisherige Testkäufe, dass die gesetzlichen Bestimmungen nicht immer eingehalten werden. Aus diesem Grund werden im Auftrag einer politischen Gemeindebehörde in Zusammenarbeit mit _____ und _____ Alkoholtestkäufe durchgeführt.

Das Ziel dieses Projekts ist nicht die Verfolgung und Bestrafung möglichst vieler Vergehen. Die Alkoholtestkäufe sollen vielmehr der konsequenten Umsetzung des Jugendschutzes in den Gemeinden dienen. Je mehr Verkaufsstellen sich an die gesetzlichen Vorgaben halten und die Frage nach Alter und Ausweis bei Jugendlichen als Teil der Verkaufskultur pflegen, desto eher kann die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen gewährleistet werden.

Ihre Tochter/Ihr Sohn hat sich freundlicherweise bereit erklärt, als Testkäufer/in an Alkoholtestkäufen teilzunehmen. Die Testkäufe umfassen eine Reihe von Alkoholeinkäufen durch Jugendliche unter 16 beziehungsweise 18 Jahren. Durchgeführt und beaufsichtigt werden die Alkoholtestkäufe von Institution _____. Diese bereitet die Testkäufer/innen in einem Workshop/Briefing auf ihren Einsatz vor und begleitet die Jugendlichen während den Testkäufen vor Ort.

Die Institution _____ gewährleistet, dass die erworbenen alkoholischen Getränke nicht von den Jugendlichen konsumiert werden und die Aktion unter ständiger Aufsicht einer erwachsenen Fachperson stattfindet. Um die Anonymität und den Schutz der jugendlichen Testkäufer/innen zu garantieren, werden die persönlichen Daten der Jugendlichen streng vertraulich behandelt und sind nur dem Projektteam bekannt, welches die Testkäufe plant. Ausserdem werden die Jugendlichen nicht für Testkäufe in ihrer eigenen Wohngemeinde eingesetzt.

Natürlich brauchen wir Ihr Einverständnis, dass Ihre Tochter/Ihr Sohn an diesem Projekt mitmachen darf. Wir bitten Sie, Ihr Einverständnis mit dem beiliegenden Formular zu bestätigen und es mit dem Antwortcouvert zurückzusenden.

Einen detaillierten Projektbeschrieb zu den Alkoholtestkäufen finden Sie unter [www...](#)

Falls Sie Fragen haben oder weiter Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter

Institution
Strasse, PLZ, Ort
Telefonnummer, E-Mail

Vielen Dank für Ihr Einverständnis zur Mithilfe Ihres Kindes an diesem Projekt.

Mit freundlichen Grüssen

Institution XX, Person _____

Einverständniserklärung der Eltern

Personalien der Mutter oder des Vaters der Testkäuferin oder des Testkäufers	
Familienname:	
Vorname:	
Strasse:	
PLZ, Ort:	
Telefon:	
Mobiltelefon:	

Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter/mein Sohn

Vorname, Name

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Mobiltelefon

als Testperson und unter Begleitung einer erwachsenen Fachperson an den Alkoholtestkäufen teilnimmt.

Die Testkäufe werden von der Institution XX und der Institution YY organisiert und begleitet. Die gesamte Verantwortung bei der Durchführung der Testkäufe liegt somit beim Kanton _____.

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten oder gesetzlichen Vertreters

Bitte dieses Formular bis spätestens am _____ (Datum) zurücksenden.

Merkblatt für jugendliche Testkäufer/innen

Alkohol-Testkäufe im Kanton _____

Informationsveranstaltung für jugendliche Testkäufer/innen

Liebe Testkäuferin, lieber Testkäufer

Wir danken dir sehr herzlich, dass du dich für die Alkohol-Testkäufe in _____ als Testkäufer/in zur Verfügung stellst. Mit diesen Testkäufen wollen wir erreichen, dass sich die getesteten Geschäfte und Restaurants an die gesetzlichen Jugendschutzbestimmungen halten.

Die nachfolgenden Daten und Informationen sind für dich wichtig, damit ein reibungsloser Ablauf der Alkohol-Testkäufe gewährleistet ist.

Allgemeine Informationen

Ort und Zeit der Testkäufe*:

	Wochentag	Datum	Zeit (von, bis)	Treffpunkt
1. Testkaufreihe				
2. Testkaufreihe				
3. Testkaufreihe				

*Bemerkung: * = Ort und Zeit können den Testkaufenden eventuell auch erst kurz vor der Durchführung per Telefon oder Mail bekannt gegeben werden.*

Einverständniserklärung deiner Eltern:

Deine Eltern müssen damit einverstanden sein, dass du Testkäufer/in bei den Alkohol-Testkäufen bist. Sie müssen ihr Einverständnis mit einer Einverständniserklärung schriftlich abgeben. Es ist daher wichtig, dass deine Eltern die Einverständniserklärung an uns zurücksenden, damit du an den Testkäufen teilnehmen kannst.

Ausweis / Identitätskarte:

Ohne gültige Identitätskarte können wir dich nicht als Testkäufer/in einsetzen. Also, deinen Ausweis nicht vergessen und am Testkauf-Tag mitbringen.

Entschädigung/Lohn:

Als Testkäufer/in erhältst du eine Entschädigung in Form eines Kinogutscheins/von Fr. XX.- Die Teilnahme am einem einzelnen Testkaufnachmittag (... Uhr bis ... Uhr) sowie deine Teilnahme an der Informationsveranstaltung werden durch diesen Gutschein/Betrag entschädigt.

Wichtige Informationen zu den Alkoholtestkäufen

Richtlinien:

- Du wirst nicht als Testkäufer/in in deiner Wohngemeinde oder in deren nahen Umgebung eingesetzt.
- Du darfst nicht aufgrund deiner Kleidung oder deines Make-ups älter erscheinen als du bist. Du darfst dein Alter somit nicht künstlich durch Kleidung oder Schminke älter erscheinen lassen, sondern sollst dich alltäglich kleiden.
- Du wirst während des Testkaufs von mindestens einer erwachsenen Person begleitet.

- Für eine kleine Verpflegung während der Testkäufe ist die Organisation der Begleitperson zuständig.

Deine Aufgaben:

- Alkohol einkaufen. Pro Testkauf stehen maximal Fr. 20.- zur Verfügung. Bitte wenn möglich Aktionen einkaufen.
- Dich so verhalten, als würdest du die Begleitperson nicht kennen
- Bei Frage nach dem Alter oder dem Ausweis an der Kasse musst du dein Alter wahrheitsgetreu angeben und deinen Ausweis vorzeigen (nicht schwindeln und keine gefälschten Ausweise verwenden).
- Fragen, Bemerkungen, Reaktionen und Namen der Verkaufsperson sollst du beachten und der Begleitperson mitteilen.
- Du beobachtest Anzahl und Platzierung der Jugendschutz-Hinweisschilder und teilst dies der Begleitperson mit.
- Du verlangst den Kassenbeleg (Quittung) als Beweisstück und gibst diesen nach dem Kauf der Begleitperson ab.
- Nach Verlassen der Verkaufsstelle gibst du den erworbenen Alkohol sofort an die Begleitperson ab.

Was wird eingekauft?

- 14- bis 15-jährige Jugendliche kaufen entweder eine Flasche Bier, Wein oder vergorenen Most im Wert von Fr. 5.- bis Fr. 10.-.
- 16- bis 17-jährige Jugendliche kaufen entweder eine Flasche einer Spirituose, eines Mischgetränks oder Aperitif-Getränks im Wert von Fr. 5.- bis Fr. 20.-.

Checkliste für Begleitpersonen

- Vorbereitung der Protokollbögen vor dem Testkauf-Tag
- Kurzes Briefing der Testkäufer/innen vor Beginn der Testkäufe
- ID oder Pass kopieren um die Identität des Jugendlichen nachweisen zu können
- überprüfen, ob Testkäufer/innen einen Ausweis/Identitätskarte bei sich tragen
- sicherstellen, dass Jugendliche aufgrund ihrer Kleidung oder ihres Make-ups nicht älter erscheinen
- Fotografie der testenden Person unmittelbar vor dem Testkauf
- Ausfüllen des ersten Teils des Protokollbogens
- Treffpunkt mit TestkäuferInnen (für nach dem Testkauf) vereinbaren
- Sich während des Testkaufs so verhalten, als würde man die Testkäufer/ innen nicht kennen
- Beim abgemachten Treffpunkt die alkoholischen Getränke/Tabakwaren in Empfang nehmen
- Resultat des Testkaufs, Beobachtungen und Rückmeldungen auf Erhebungsformular festhalten
- Die Quittungen kontrollieren und sofort auf Erhebungsformular kleben
- Die Verkaufsperson und allenfalls die vorgesetzte Person sofort nach dem Testkauf konfrontieren
- Das Vorhandensein von Jugendschutz-Hinweisschildern überprüfen
- Die Reaktionen des Verkaufspersonals bei der Konfrontation beobachten und protokollieren
- Der Verkaufsperson Informationsmaterial abgeben (Flyer für das Verkaufspersonal)
- Die Verkaufsleitung informieren, dass die Institution XXX bei Bedarf zur Rate gezogen werden kann
- Die Verkaufsleitung informieren, dass Schulungskurse für das Verkaufspersonal angeboten werden
- Aufklären, dass die Ergebnisse der Testkäufe anonym in der Presse publiziert werden
- Alle eingekauften Getränke mit einer Etikette beschriften (Name Verkaufsgeschäft, Datum, Preis)
- Eingekaufte Getränke zwecks möglicher Verwendung bei einer Pressekonferenz zwischenlagern

Protokollbogen Alkoholtestkäufe

Testkauf-Nr. _____
Ort und Zeitpunkt _____
PLZ, Gemeinde _____ Datum _____ Uhrzeit _____
Testkäufer/in _____
Namens-Code (Bsp: Muster Franz, männlich, 1995 = MusFm95) _____ Geburtsdatum _____
Begleitperson _____
Vorname _____ Name _____
Verkaufsstelle <input type="checkbox"/> Restaurant/Café <input type="checkbox"/> Imbiss/Take-Away <input type="checkbox"/> Bar/Pub <input type="checkbox"/> Nachtclub/Diskotheek <input type="checkbox"/> öffentlicher Event, Festbeiz <input type="checkbox"/> Tankstelle <input type="checkbox"/> Kiosk <input type="checkbox"/> Kleinladen (Bäckerei, Käserei, Metzgerei...) <input type="checkbox"/> Ladenkette (Coop, Denner, Spar, Volg, Landi...) <input type="checkbox"/> Getränkemarkt (Wein-, Bierladen)
Name der Verkaufsstelle _____ Adresse _____
Verlangtes Produkt <input type="checkbox"/> Bier, Wein, vergorener Most <input type="checkbox"/> Spirituose, Mischgetränk (Alcopop), Aperitif-Getränk
Menge in Zentilitern (cl) _____ Preis _____
Alkoholverkauf <input type="checkbox"/> Ja, verlangtes Produkt wurde verkauft. <input type="checkbox"/> Nein, verlangtes Produkt wurde nicht verkauft.

Jugendschutz

- nach Alter gefragt Ausweis verlangt
 nicht nach Alter gefragt keinen Ausweis verlangt
- Jugendschutzbestimmungen sichtbar deklariert

Angaben über Verkäufer/in

- weiblich männlich

Vorname

Name

Alter, Haarfarbe, Grösse, Kleider, Merkmale

Konsequenzen

- Brief mit Lob (Danksagung, falls kein Alkohol verkauft wurde)
 Brief mit Ermahnung aufgrund des fehlbaren Verkaufsverhaltens
 polizeiliche Verwarnung
 Anzeige
 Bussgeld
 keine Massnahme (z.B. weil kein Verkauf)

Bemerkungen

Kassenzettel

Bitte hier aufkleben

Medienmitteilung zur Ankündigung von Alkoholtestkäufen

Alkohol und Jugendschutz - Durchführung von Alkoholtestkäufen in der Gemeinde _____

In der Gemeinde _____ wird in den nächsten Wochen dokumentiert, inwieweit die Jugendschutzbestimmungen beim Verkauf von Alkohol umgesetzt werden. Im Auftrag von _____ führen die Institutionen _____ und _____ Alkoholtestkäufe durch. Ziel der Testkäufe ist die Entwicklung einer verantwortungsvollen Haltung aller Verkaufsstellen, welche Alkohol anbieten. Diese Massnahme soll dazu beitragen, dass der zunehmenden Problematik des missbräuchlichen Alkoholkonsums unter Jugendlichen Grenzen gesetzt werden.

Alkoholkonsum unter Jugendlichen stellt eine grosse gesellschaftliche Herausforderung dar. Die alkoholbedingten gesundheitlichen Schäden sind im Jugendalter besonders ausgeprägt. Gemäss Gesetz dürfte das Problem nicht in diesem Ausmass bestehen. Denn die heute geltenden Bestimmungen sind klar: kein Bier, Wein oder gegorener Most an unter 16-Jährige, keine Alcopops, Spirituosen oder Aperitif-Getränke an unter 18-Jährige.

Im Kanton _____ sind die Gemeinden für die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen im Gastgewerbegesetz zuständig. Die Gemeinde _____ will mit der Durchführung von Alkoholtestkäufen der Problematik des missbräuchlichen Alkoholkonsums von Jugendlichen entschiedener entgegen wirken.

Mit Hilfe der von Institution _____ und _____ organisierten Testkäufe soll der feste Wille der Behörden zum Ausdruck gebracht werden, die bisherige Verkaufspraxis nachhaltig zu verbessern. _____ zufällig gewählte Verkaufsstellen werden in _____ Testkauf-Reihen geprüft, wobei bei fehlbarem Verkaufsverhalten gezielt nachkontrolliert wird. Betriebe mit wiederholten Vergehen gegen die Jugendschutzbestimmungen müssen mit einer Anzeige rechnen.

Die Alkohol-Testkäufe werden nach einer schriftlichen Vorankündigung durchgeführt. Der genaue Zeitpunkt wird nicht bekannt gegeben. Die jugendlichen Testkäufer/innen sind im Rahmen des Projekts geschützt und stets von Fachpersonen begleitet. Den Verkaufsstellen steht bei Bedarf Informationsmaterial und fachliche Beratung zur Verfügung. Die Kosten der Durchführung werden durch die Gemeinde getragen.

Auskunft für Medienschaffende:

Vorname, Name

Telefonnummer

Erreichbar: Tag, Uhrzeit

oder

Vorname, Name

Telefonnummer

Erreichbar: Tag, Uhrzeit

Brief zur Ankündigung von Alkoholtestkäufen

Firma /Geschäft
Anrede
Vorname, Name
Strasse
PLZ, Ort

TT.MM.JJJJ

Alkohol und Jugendschutz – Ankündigung von Alkoholtestkäufen

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Jugendschutz sowie die Durchsetzung der Verkaufs- und Abgabebestimmungen für alkoholische Getränke ist für den Gemeinderat eine wichtige, gesundheitspolitische Aufgabe. Aus diesem Grund werden in unserer Gemeinde in den nächsten Wochen in Zusammenarbeit mit _____ und _____ Alkoholtestkäufe durchgeführt.

Das Ziel dieses Projekts ist nicht die Verfolgung und Bestrafung möglichst vieler Vergehen. Die Alkoholtestkäufe sollen vielmehr der konsequenten Umsetzung des Jugendschutzes in der Gemeinde dienen. Je mehr Verkaufsstellen sich an die gesetzlichen Vorgaben halten und die Frage nach Alter und Ausweis bei Jugendlichen als Teil der Verkaufskultur pflegen, desto eher können wir den Schutz unserer Jugend gewährleisten. Mit dem vorliegenden Schreiben setzen wir sie im Sinne einer offenen Kommunikation über die geplanten Alkoholtestkäufe in Kenntnis. Auf diese Weise erhalten Sie die Möglichkeit, Ihren Betrieb in Bezug auf die aktuelle Verkaufspraxis bei Alkohol zu überprüfen.

Die Testkäufe umfassen eine Reihe von Alkoholeinkäufen durch Jugendliche unter 16 beziehungsweise 18 Jahren. Die Resultate der Testkäufe werden standardisiert erfasst und anschliessend durch Institution _____ ausgewertet. Die Alkohol-Testkäufe werden immer unter Aufsicht einer erwachsenen Begleitperson durchgeführt.

Zu Ihrer Erinnerung: Die Jugendschutzbestimmungen verbieten Abgabe und Verkauf von

- Wein, Bier und gegorenem Most an unter 16-Jährige
- Alcopops, Spirituosen und Aperitiv-Getränken an unter 18-Jährige

Personen bzw. Verkaufsstellen, welche sich nicht an die gesetzlichen Vorschriften halten, werden informiert und zu einem späteren Zeitpunkt erneut getestet. Bei wiederholten Vergehen muss mit einer Anzeige gerechnet werden.

Dem Gemeinderat ist es ein wichtiges Anliegen, dass die Jugendschutzbestimmungen konsequent eingehalten werden. Wir möchten Sie darum bitten, Ihren Beitrag zum Erreichen dieses Zieles zu leisten. Wir danken Ihnen dafür bereits im Voraus.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter: [www....](#) Sie können sich auch direkt an die verantwortliche Person in unserer Gemeinde wenden: *Vorname, Name, Funktion, Telefon*.

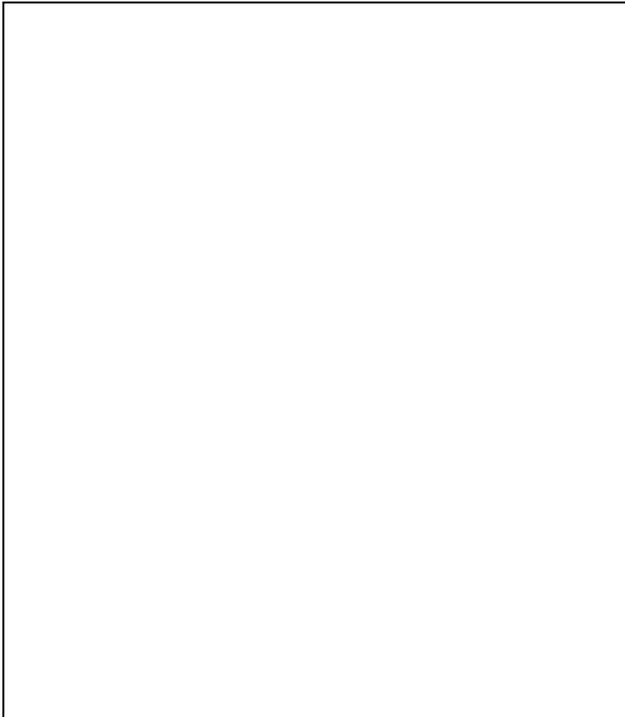
Freundliche Grüsse im Namen des Gemeinderats

Vorname und Name, Gemeinderat

Fotoprotokoll des Testkauftags

Dieses Dokument bleibt als Notiz bei der zuständigen Sachbearbeiterin / beim zuständigen Sachbearbeiter und wird streng vertraulich behandelt. Höchstenfalls Verwendung als Beweismittel vor Gericht.

Foto der Testperson 1 vom Testkauftag



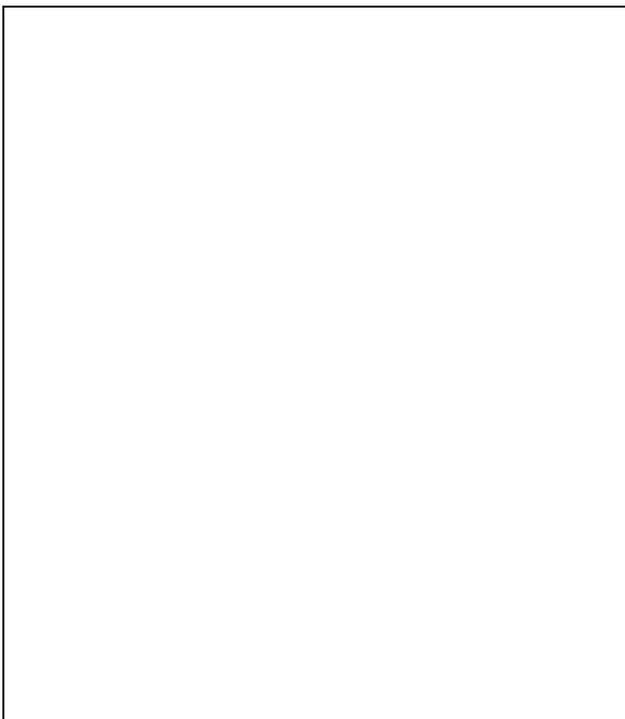
Codename:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Foto der Testperson 2 vom Testkauftag



Codename:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Musterbrief „kein Alkoholverkauf“

Firma /Geschäft
Anrede
Vorname, Name
Strasse
PLZ, Ort

TT.MM.JJJJ

Alkohol und Jugendschutz – Ergebnis der Alkoholtestkäufe: Herzliche Gratulation!

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Verlauf der vergangenen Wochen wurden die vorab angekündigten Alkoholtestkäufe in den Gemeinden _____, _____ und _____ durchgeführt. Von den geprüften Verkaufsstellen haben sich _____% gesetzeskonform verhalten und den Jugendlichen die verlangten alkoholischen Getränke nicht verkauft. Hingegen haben sich trotz Ankündigung _____% nicht an die gesetzlichen Jugendschutzbestimmungen gehalten.

Erfreulicherweise haben Sie resp. hat Ihr Verkaufspersonal sich anlässlich des Testkaufes **vorbildlich** an die Jugendschutzbestimmungen gehalten. Dieses Ergebnis freut uns sehr! Wir gratulieren Ihnen und bedanken uns sehr herzlich für Ihren Beitrag zum Schutz unserer Jugend. Sie unterstützen auf diese Weise tatkräftig unser Ziel, die rechtlichen Vorschriften nachhaltig umzusetzen.

Wie Ihnen eventuell bereits bewusst ist, wird als wirksamste Massnahme zur Verhinderung illegaler Verkäufe die konsequente Kontrolle eines amtlichen Ausweises betrachtet. Sie können Ihren Verkaufsbetrieb erleichtern, wenn Sie diese Kontrolle in Ihrem Betrieb zum Standard erklären.

Falls Sie trotz des positiven Testergebnisses Bedarf an Beratung oder Information haben, setzen Sie sich bitte mit der zuständigen Fachperson in unserer Gemeinde in Verbindung:

- *Vorname, Name, Funktion, Telefon*

Zur Durchsetzung des Jugendschutzes werden wir künftig in unregelmässigen Abständen weitere Alkoholtestkäufe durchführen. Die fehlbaren Verkaufsstellen müssen auch fortan mit einer Anzeige/Verzeigung rechnen.

Im Monat _____ (Wochenangaben, Datum) werden voraussichtlich weitere Testkäufe durchgeführt. Wir freuen uns darauf, Sie wiederum zu den vorbildlichen Betrieben zählen zu dürfen.

Freundliche Grüsse im Namen des Gemeinderates XY

Vorname und Name, Gemeinderat

Beilage: Anonymisierte Ergebnisse der Alkohol-Testkäufe

Musterbrief „Alkoholverkauf“

Firma /Geschäft
Anrede
Vorname, Name
Strasse
PLZ, Ort

TT.MM.JJJJ

Alkohol und Jugendschutz – Ergebnis der Alkoholtestkäufe

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Verlauf der vergangenen Wochen wurden die vorab angekündigten Alkoholtestkäufe in den Gemeinden _____, _____ und _____ durchgeführt. Von den geprüften Verkaufsstellen haben sich _____% gesetzeskonform verhalten und den Jugendlichen die verlangten alkoholischen Getränke nicht verkauft. Hingegen haben sich trotz Ankündigung _____% nicht an die gesetzlichen Jugendschutzbestimmungen gehalten.

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass sich unter den **negativ getesteten** Verkaufsstellen auch **Ihr Betrieb** befindet. Am _____ (Datum) um _____ Uhr wurde in Ihrem Geschäft illegal Alkohol an Jugendliche verkauft. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Ihr Verkaufspersonal resp. Sie damit gegen geltende Gesetzesbestimmungen verstossen haben.

Die eidgenössischen und kantonalen Jugendschutzbestimmungen untersagen den Verkauf von Spirituosen an unter 18-Jährige. Bier und Wein sowie andere gegorene Getränke dürfen nicht an unter 16-Jährige verkauft werden. Diese Bestimmungen sind Ihnen bekannt und wurden in vergangener Zeit von Behördenseite und Präventionsfachleuten nachdrücklich kommuniziert.

Ziel unserer Bestrebungen ist es nicht, möglichst viele Vergehen festzustellen. Vielmehr streben wir eine möglichst flächendeckend verantwortungsvolle Einhaltung der geltenden Jugendschutzbestimmungen an. Wir verzichten deshalb bei erstmaligem Fehlverhalten bewusst auf eine Anzeige/Verzeigung. In diesem Sinn fordern wir Sie auf, in Ihrem Betrieb die notwendigen Schritte einzuleiten. Ein wiederholter Verstoss gegen die gesetzlichen Jugendschutzaufgaben kann eine Anzeige/Verzeigung zur Folge haben.

Die zuständige Fachperson in unserer Gemeinde steht Ihnen gerne mit Informationsmaterialien und Weiterbildungsangeboten für Ihre Mitarbeitenden zur Seite. Melden Sie sich bei:

- *Vorname, Name, Funktion, Telefon*

Als wirksamste Massnahme zur Verhinderung illegaler Verkäufe wird die konsequente Kontrolle eines amtlichen Ausweises betrachtet. Sie vereinfachen Ihren Verkaufsbetrieb, wenn Sie diese Kontrolle in Ihrem Betrieb zum Standard erklären. Auf diese Weise kommen Sie auch Ihrer Aufsichtspflicht nach, da Sie nicht nur dafür zuständig sind, Ihr Personal zu instruieren sondern auch dafür zu sorgen, dass die Instruktionen umgesetzt werden.

Zur Durchsetzung des Jugendschutzes werden wir künftig in unregelmässigen Abständen weitere Alkoholtestkäufe durchführen. Die fehlbaren Verkaufsstellen müssen auch fortan mit einer Anzeige/Verzeigung rechnen.



Im Monat _____ (Wochenangaben, Datum) werden voraussichtlich weitere Testkäufe durchgeführt. Wir erwarten eine Verminderung des illegalen Alkoholverkaufs an Jugendliche und würden uns freuen, wenn auch Sie dabei sein würden.

Freundliche Grüsse im Namen des Gemeinderates XY

Vorname und Name, Gemeinderat

Beilage: Anonymisierte Ergebnisse der Alkohol-Testkäufe

Formular zur Erstattung einer Anzeige

Getesteter Betrieb / getestetes Geschäft	Name	
	Strasse	
	PLZ / Ort	
Verkäuferin / Verkäufer	Name	
	Beschreibung <i>(wenn kein Name)</i>	
Datum und Zeit des Kaufes	Datum	
	Uhrzeit	
Anzeigeerstellerin / Anzeigeersteller	Name	
	Vorname	
	Strasse	
	PLZ / Wohnort	
jugendliche Käuferin / jugendlicher Käufer (Testperson)	Name	
	Vorname	
	Strasse	
	PLZ / Wohnort	
	Geburtsdatum	
Eventuelle Zeugen	Name	
	Vorname	
	Strasse	
	PLZ / Wohnort	
	Name	
	Vorname	
	Strasse	
	PLZ / Wohnort	
Erworbene Produkte	Bezeichnung	Menge
Beigelegtes Beweismaterial <i>(Kassenbelege, gekaufte Alkoholika, Fotos)</i>		

Eine Anzeige muss lediglich den Sachverhalt kurz beschreiben. Der/Die Untersuchungsrichter/in - und nicht diejenige Person, welche Anzeige erstattet - hat zu entscheiden, unter welche Strafnorm (kantonales Gastgewerbegesetz, Alkoholgesetz oder Strafgesetzbuch) obiger Sachverhalt fällt.

Ort / Datum:	
Unterschrift Anzeigeersteller/in:	

Eingabemaske zur Erfassung der erhobenen Daten

Ort und Zeitpunkt		Testkäufer/in			Begleitperson		Verkaufsstelle			Verlangtes Produkt			Ergebnis	Jugendschutz			Verkäufer/in				Konsequenz	Bemerkungen				
Testkauf-Nr.	Postleitzahl	Gemeinde	Datum	Uhrzeit	NamensCode	Geschlecht	Geburtsdatum	Vorname	Name	Betriebsart	Name	Adresse	Produktart	Menge in cl	Preis	Verkauf Alk?	Frage n. Alter	Ausweis	JS sichtbar	Geschlecht	Vorname	Name	Alter	Merkmale	Welche?	

Wie werden die Eingaben codiert? Was schreibt man in die Datenmaske?

Die Basis für die Dateneingabe stellt das Protokollblatt dar, welches zur Dokumentation eines Testkaufes dient. Folgende Angaben benötigen eine spezielle Codierung:

- Datum und Geburtsdatum immer: TT.MM.JJJJ
- Geschlecht: männlich = 1, weiblich = 0
- Ergebnis des Testkaufes, wurde Alkohol verkauft: Ja = 1, Nein = 0
- Frage nach Alter: Ja = 1, Nein = 0
- Verlangen des Ausweises: Ja = 1, Nein = 0
- Deklaration der Jugendschutzbestimmungen sichtbar: Ja = 1, Nein = 0
- Art der Konsequenzen (Welche?): Lobesbrief, Ermahnung, polizeiliche Verwarnung, Anzeige, Bussgeld oder keine Massnahme (weil kein Verkauf)

Medienmitteilung zur Bekanntgabe von Testkauf-Ergebnissen

Alkoholtestkäufe im Kanton _____

Wochentag, TT.MM.JJJJ - Am _____ (Datum) wurden in insgesamt XX Verkaufsstellen mit Alkohol im Sortiment Testkäufe in Bezug auf die illegitime Abgabe von Alkohol an Jugendliche durchgeführt. In X Betrieben wurden alkoholische Getränke an Jugendliche unter dem gesetzlichen Mindestalter verkauft.

In Zusammenarbeit mit _____ (Institution YYY) führte _____ (Institution XXX) Alkoholtestkäufe in den Gemeinden _____ durch. Als Käufer traten Mädchen und Knaben im Alter von _____ auf und versuchten verschiedene alkoholische Getränke zu erwerben. Getestet wurden XX Tankstellenshops, XX Ladenketten, XX Restaurants und XX _____ (andere getestete Betriebe). Das Ergebnis ist erfreulich/ernüchternd, denn in XX von XX Betrieben erhielten die Jugendlichen alkoholische Getränke. Die verantwortlichen Verkaufspersonen fehlbarer Testbetriebe wurden _____ (verzeigt, verwarnet, erhielten einen Brief, müssen mit Bussen rechnen,).

Rechtlich sind nach der Lebensmittel und Gebrauchsgegenständeverordnung, dem Alkoholgesetz, dem eidgenössischen Strafgesetzbuch und dem kantonalen Gastwirtschaftsgesetz im Kanton _____ beim Verkauf und Ausschank von alkoholischen Getränken folgende Jugendschutzbestimmungen zu beachten: Der Verkauf von allen alkoholischen Getränken für unter 16-jährige und der Verkauf von gebranntem Wasser wie Spirituosen, Aperitifen und Alcopops für unter 18-jährige ist in der Schweiz verboten.

Das Projekt Testkäufe ist ein Konzept von _____ (Institution XXX). Bei den Testkäufen geht es darum, das Verkaufspersonal, die Jugendlichen, die Öffentlichkeit und die Eltern auf die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen und die Gefahren des Alkoholmissbrauchs zu sensibilisieren.

_____ (Herausgeber der Medienmitteilung)